

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2001/02

1. März bis
31. August 2001



SÜDZUCKER

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

mit dem vorliegenden Zwischenbericht informieren wir Sie über die Entwicklung unserer Gesellschaft im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/02.

Kapitalerhöhung/Vereinheitlichung der Aktiengattungen

Die Hauptversammlung hat die Ausschüttung einer Bardividende von 0,34 € je Stamm- bzw. 0,38 € je Vorzugsaktie und zusätzlich eine Sonderdividende von 1,00 € je Aktie als Schütt-aus-hol-zurück beschlossen. Mit der Auszahlung der Bardividende von insgesamt 193 Mio. € konnten die Aktionäre einschließlich der Steuergutschrift 276 Mio. € vereinnahmen.

Am 10. September 2001 wurde die von der Hauptversammlung beschlossene Kapitalerhöhung trotz eines schwierigen Börsenumfelds erfolgreich abgeschlossen und vollständig platziert. Insgesamt wurden 31,8 Mio. neue Stammaktien zum Preis von je 12 € ausgegeben. Durch die Neuemission sind Südzucker 381 Mio. € zugeflossen. Die Kapitalerhöhung dient auch zur Finanzierung des Erwerbs der Saint Louis Sucre S. A. (SLS).

Im Zuge der Vereinheitlichung der Aktiengattungen wurden die Südzucker-Vorzugsaktien am 14. September 2001 letztmalig notiert. Durch diese Umstellung sind nun 175 Mio. Stammaktien ausgegeben; der free float der stimmberechtigten Aktien erhöhte sich von rd. 20 auf rd. 34 % des Gesamtkapitals. Im Rahmen der neuen Indexregelung der Deutschen Börse AG ab Juli 2002 wird das Gewicht von Südzucker im MDAX gestärkt.

Ausbau des Kernbereichs Zucker

Südzucker wird mit dem Erwerb der französischen SLS-Gruppe den strategischen Kernbereich Zucker, Süßungsmittel und Spezialitäten weiter ausbauen. SLS ergänzt mit dem ertragsstarken französischen Zuckerbereich, der Bioethanol-Erzeugung, der Rohr-Rohzucker-Raffination sowie den Zuckeraktivitäten in Osteuropa (Eastern Sugar) die Südzucker-Gruppe auf ideale Weise. Die Aktivitäten der SLS in Polen sollen durch den Erwerb von 16 Zuckerfabriken in Schlesien mit einer Zuckerquote von 241.000 t ausgebaut werden.

Der Erwerb von SLS wurde im Juli 2001 der EU-Kommission angemeldet; das Fusionskontrollverfahren läuft derzeit noch. Wir gehen davon aus, dass die Freigabe des Erwerbs bis Ende des Jahres erteilt wird.

Verkauf der Schöller Holding

Die Verhandlungen mit Nestlé über den Verkauf der Schöller Holding-Gruppe wurden zwischenzeitlich abgeschlossen; der Erwerb steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Überprüfung.

Zuckererzeugung 2001

EU-weit hatten die Zuckerrüben im September unter schlechten Witterungsbedingungen gelitten, nachdem sie bereits im Frühjahr durch eine späte Aussaat und während des Sommers durch die Trockenheit beeinträchtigt waren. Die EU-Kommission geht daher von einem Rückgang der EU-Zuckerproduktion 2001/02 um 13 % auf 14,6 (16,7)* Mio. t aus.

Die Zuckerrübenverarbeitung hat in den 41 Zuckerfabriken der Südzucker-Gruppe zwischen Mitte September und Anfang Oktober begonnen.

Alle Zuckergesellschaften der Südzucker-Gruppe in der EU erwarten, dass die Erzeugung mit insgesamt 2,6 (3,0) Mio. t die Zuckerquoten übersteigt; die C-Zuckererzeugung wird jedoch geringer als im Vorjahr ausfallen. In Osteuropa wird die Zuckererzeugung der Südzucker-Gruppe mit 0,6 (0,5) Mio. t die Vorjahresmenge übertreffen.

Halbjahresabschluss

Mit dem vorliegenden Abschluss unterrichten wir Sie über die Geschäftsentwicklung in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2001/02 (1. März – 31. August 2001). In diesen Zeitraum fallen keine Veränderungen des Konsolidierungskreises. Das Segment Speiseeis/Tiefkühlkost ist mit dem Geschäftsverlauf von Januar bis Juni 2001 berücksichtigt.

Umsatzentwicklung

Der Südzucker-Konzern konnte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/02 die Umsatzerlöse um 5,6 % auf 2.358 (2.233) Mio. € steigern.

Maßgeblich für den Umsatzanstieg in der Zuckergruppe war die Steigerung der Zuckerexporte und das Umsatzwachstum in Osteuropa. Der Spezialitätenbereich zeigte insbesondere bei Palatinit und Orafti weiterhin einen erfreulichen Umsatzzuwachs.

Die Schöller Holding-Gruppe konnte sich der schwachen Entwicklung des deutschen Speiseeismarktes nicht entziehen, der im 1. Halbjahr 2001 einen wertmäßigen Rückgang um 12,4 % verzeichnete. Die Unternehmen des Segments Speiseeis/Tiefkühlkost mussten deshalb im 1. Halbjahr 2001/02 einen Umsatzrückgang um 5,6 % auf 834 (883) Mio. € hinnehmen. Die niedrigeren Speiseeisumsätze konnten durch Zuwächse bei Tiefkühlpizza, -backwaren und sonstiger Tiefkühlkost nur teilweise ausgeglichen werden.

* Die Zahlen in Klammern betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Operatives Ergebnis

Südzucker gelang es, im ersten Halbjahr 2001/02 das operative Ergebnis im Konzern um 8 % auf 198 (184) Mio. € zu steigern.

Diese positive Entwicklung wurde getragen von der weiterhin guten Ergebnisentwicklung im Segment Zucker/Süßungsmittel, in dem das operative Ergebnis um 15 % auf 185 (161) Mio. € anstieg. Dieses Segment profitierte von den im 1. Halbjahr angestiegenen Weltmarktpreisen in Verbindung mit einem starken US-Dollarkurs.

Im Segment Speiseeis/Tiefkühlkost betrug im 1. Halbjahr 2001 das operative Ergebnis 13 (23) Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist durch die fehlenden Umsätze bei Speiseeis und den deutlichen Anstieg der Rohstoffpreise für Milch- und Fleischprodukte bedingt.

Ausblick

Im Segment Zucker/Süßungsmittel werden wir im laufenden Geschäftsjahr 2001/02 das sehr gute operative Ergebnis des Vorjahres erneut übertreffen. Gestützt wird diese Erwartung auf das in der ersten Jahreshälfte bei einem starken US-Dollarkurs hohe Niveau der Zuckerpreise am Weltmarkt. Das erfolgreiche Osteuropa- und Spezialitätengeschäft wird sich auch im weiteren Jahr fortsetzen.

Im Segment Speiseeis/Tiefkühlkost konnte der bisherige Ergebnisrückstand aufgrund der guten Entwicklung in den wichtigsten Absatzmonaten Juli und August aufgeholt werden. Das zu konsolidierende Ergebnis der Schöller Holding-Gruppe wird deutlich über dem Vorjahreswert liegen.

Auf Ebene des Konzerns gehen wir für das Gesamtjahr 2001/02 von einer rd. 10%igen Steigerung des operativen Ergebnisses aus. Der Konzernjahresüberschuss wird sich trotz höherer Steuerquote – bei geringerem Restrukturierungsaufwand – deutlich erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen
SÜDZUCKER AKTIENGESELLSCHAFT
Mannheim/Ochsenfurt
Vorstand

Vermögens- und Finanzlage

Der Abschluss für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/02 zum 31. August 2001 wurde nach IAS aufgestellt. Die Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2001.

KONZERN-BILANZ

31. August 2001 (Mio. €)

AKTIVA

	31.08.2001	28.02.2001
Immaterielle Vermögensgegenstände	335,1	347,1
Sachanlagen	1.757,2	1.718,8
Finanzanlagen	293,4	321,2
Anlagevermögen	2.385,7	2.387,1
Vorräte	719,4	1.390,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	719,1	571,2
Wertpapiere und flüssige Mittel	846,7	574,6
Umlaufvermögen	2.285,2	2.536,2
Aktive latente Steuern	22,6	24,0
Summe AKTIVA	4.693,5	4.947,3

PASSIVA

	31.08.2001	28.02.2001
Anteile des Konzerns am Kapital	1.327,8	1.438,0
Minderheitenanteile am Kapital	264,5	265,0
Eigenkapital	1.592,3	1.703,0
Rückstellungen für Pensionen	361,1	358,3
Rückstellungen für latente Steuern	363,3	365,8
Übrige Rückstellungen	439,5	456,1
Rückstellungen	1.163,9	1.180,2
Finanzverbindlichkeiten	1.191,2	1.174,4
Übrige Verbindlichkeiten	746,1	889,7
Summe PASSIVA	4.693,5	4.947,3

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. März bis 31. August 2001 (Mio. €)

	2001	2000
Umsatzerlöse	2.358,0	2.232,5
Operatives Ergebnis	198,4	183,7
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	-5,0	-30,9
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-9,6	-10,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	183,8	141,9
Finanzergebnis	-34,8	-36,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	149,0	105,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42,9	-21,0
Konzern-Jahresüberschuss	106,1	84,1
Minderheitenanteil am Konzern-Jahresüberschuss	12,3	9,3
Konzern-Jahresüberschuss nach Minderheitenanteil	93,8	74,8
Ergebnis je Aktie (€)	0,66	0,55

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. März bis 31. August 2001 (Mio. €)

	01.03. – 31.08.2001	01.03.2000 – 28.02.2001
Cashflow	198,6	497,9
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen	353,5	-157,5
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	552,1	340,4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-96,8	-211,6
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-183,9	92,9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	271,4	221,7
Veränderung Währungskurse/ Verrechnung eigene Anteile	0,7	-8,8
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	574,6	361,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	846,7	574,6

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

einschließlich Minderheitenanteile (Mio. €)

	Anteile des Konzerns	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 1. März 2001	1.438,0	265,0	1.703,0
Ergebnis nach Steuern	93,8	12,3	106,1
Ausschüttungen	-191,2	-9,5	-200,7
Sonstige Veränderungen	-12,8	-3,3	-16,1
Stand 31. August 2001	1.327,8	264,5	1.592,3

Die vorstehende Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals enthält die am 23. August 2001 von der Hauptversammlung der Südzucker AG beschlossene Ausschüttung in Höhe von 191,2 Mio. €. Der Emissionserlös aus der im September 2001 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 381 Mio. € bleibt dagegen aufgrund des Stichtags für das erste Halbjahr 2001/02 (31. August 2001) unberücksichtigt.

SEGMENTBERICHT

1. März bis 31. August (Mio. €)

	2001	2000
Umsatzerlöse	2.358,0	2.232,5
Zucker/Süßungsmittel	1.524,3	1.349,6
Speiseeis/Tiefkühlkost	833,7	882,9
Operatives Ergebnis	198,4	183,7
Zucker/Süßungsmittel	185,4	160,8
Speiseeis/Tiefkühlkost	13,0	22,9
Operative Marge	8,4 %	8,2 %
Zucker/Süßungsmittel	12,2 %	11,9 %
Speiseeis/Tiefkühlkost	1,6 %	2,6 %

Mitarbeiter

Im 1. Halbjahr waren durchschnittlich 25.915 Mitarbeiter in der Südzucker-Gruppe beschäftigt; davon 11.705 im Segment Zucker/Süßungsmittel und 14.210 im Segment Speiseeis/Tiefkühlkost.

Investitionen

Im 1. Halbjahr des Jahres 2001 investierte die Südzucker-Gruppe 111,6 Mio. € in Sachanlagen. Auf das Segment Zucker/Süßungsmittel entfielen 72,4 Mio. €, auf das Segment Speiseeis/Tiefkühlkost 39,2 Mio. €. Für das Gesamtjahr werden Investitionszugänge von 198,6 (214,5) Mio. € erwartet.

SÜDZUCKER AG

Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt

Postfach 10 28 55
68028 Mannheim

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Telefon (06 21) 42 1-0
Telefax (06 21) 42 1-3 93

Investor Relations
investor.relations@suedzucker.de

Wirtschaftspresse
public.relations@suedzucker.de

Ausführliche Informationen zur
Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
<http://www.suedzucker.de>

Oktober 2001



SÜDZUCKER